

Angizia

"Die Flüchtige Leiche"

Visit "[Die Flüchtige Leiche](#)" on MotoLyrics.com

FÃfÃfÃ,Ã¼nfzehntes Kapitel

Es ist Mitternacht. Aus einer grÃfÃfÃ,Ãulichen Grube guckt ein modriger Spielmann - den rechten Zeigefinger in seine Schnute gestreckt - durch eine jÃfÃfÃ,Ãammerliche Fuge "seines" Erdwalls in die LÃfÃfÃ,Ãste von Campo Santo. Es war ihm, als sÃfÃfÃ,ÃÃfÃfÃ...Ã, e er, als fahriger Totenmann befrackt, in der Grube eines Sterbenden. Der Tod hÃfÃfÃ,Ãngt ihm an den Knochen und "dennoch muss ich hinter die Friedhofsmauern sehen" - sprach's und richtete sich auf. Umringt von seltsam sitzenden Marionetten wagt er es, sein HÃfÃfÃ,Ãndchen durch die Rinne zu strecken und nach einer verwaisten Schippe zu greifen, die Cambiasso, der TotengrÃfÃfÃ,Ãber, nebst nass gewordenem Schabau zur Seite legte. Mit einem faulig weichen Holzleierkasten auf dem RÃfÃfÃ,Ãcken rankt er sich auf, um nach einfÃfÃfÃ,Ãltigem Schielen und schnÃfÃfÃ,Ãdem Kauern in der Totenlade aus dem GrÃfÃfÃ,Ãblein zu steigen und sich - mit dem Spaten in der Hand - davon zu machen. Das Gerippe geht dem Ausgang zu und bleibt nicht ungesÃfÃfÃ,Ãhnt.

Violine

DIE BUCKLIGE

Ein Deckel bewegt sich, ein ÃfÃfÃ,Ãrmelchen regt sich,
ein modriger Leichnam guckt aus dem Totenbett.

(Kiste ÃfÃfÃ,Ãffnet sich)

Befrackt war der Tote, spottÃfÃfÃ,Ãbel die Grube,
er griff sichÃfÃfÃ,Ãne Schippe und schleppte sich weg.

(Die Bucklige lallt)
...aus dem Totenbett.

(Die Bucklige lallt)

Er trug einen Kasten, den leiernden Kasten,
Ganz faulig das Etwas, verließ das Bett.
Es kroch stetig vorwärts, es stahl sich davon,
am Buckel ertrug es das Werkel mit elendem Hohn.
Der Totmacher sah's und folgte ihm schon.

Visit [Angizia](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.